

Schwenken und Shiften mit der Artec : Renaissance der Architekturfotografie?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979587>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sinar **Schwenken und Shiften mit der Artec: Renaissance der Architekturfotografie?**

Nicht weniger als «das perfekte Werkzeug für die digitale Architekturfotografie» soll das neue Sinar Artec Kamerasystem sein. Die Artec ist konsequent auf die Anforderungen der professionellen, digitalen Architekturfotografie ausgelegt und steht in der Tradition des Unternehmens, innovative Werkzeuge zu entwickeln und herzustellen – von Fotografen konzipiert und für Fotografen gebaut.

Eines der grössten Probleme der Architekturfotografie – nämlich die Verstellwege der Fachkamera auch im digitalen Anwendungsbereich zu ermöglichen – wurde mit der Konstruktion der Sinar Artec gelöst. Das neue System bietet Verstellmöglichkeiten von nah bis unendlich und ist vorerst in zwei Varianten erhältlich.

beabsichtigte Verstellungen zu vermeiden. Für eine intuitive Bedienung sind alle Verstellmöglichkeiten der Kamera mit Millimeter- oder Gradskalen sowie mit Nullrasten versehen.

Um ein lotrechtes Aufstellen der Sinar Artec zu erleichtern, sind alle Achsen mit Wasserwaagen ausgestattet. Einmal ausgerichtet kann die Kamera dank des integrierten, um 360 Grad drehba-



Die Sinar Artec ermöglicht Panoramabilder wie dieses hier. Das Foto der «Skyline» von Schaffhausen ist das Ergebnis einer Kombination von zwei Bildern (Stitching). Die Artec ist ein viel versprechendes Werkzeug für Architektur- und Landschaftsspezialisten.

Spezialität: Architektur

Das neue Kamerasystem wurde zusammen mit dem renommierten Architekturfotografen Rainer Viertlböck entwickelt. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ein aussergewöhnliches Kamerasystem für professionelle Fotografen, mit maximaler Freiheit bei der Bildkomposition und allen Verstellmöglichkeiten von nah bis unendlich. Zum einfacheren Fokussieren ist das Objektiv mit einem Fokussiering ausgestattet. Mit der Sinar Artec können Bilder präzise auf der

hellen Einstellscheibe der Kamera komponiert werden, was dem Fotografen ermöglicht, sich vollständig auf seine kreative Arbeit zu konzentrieren. Ausserdem lässt sich die Schärfe auch besser visuell kontrollieren.

Mit ihrem ergonomischen Design und der intuitiven Bedienung unterstützt die Kamera den Fotografen bei der Erstellung aussergewöhnlicher Aufnahmen. Der integrierte Schiebepadapter, auf dem das Back sitzt, ermöglicht den Wechsel von der Betrachtung zur Aufnahme, ohne das Risiko, ver-

sehtlich Einstellungen zu verändern oder den Bildsensor des Digitalrückteils zu beschädigen.

Adapter für Formatwechsel

Der Sinar Drehadapter ermöglicht das problemlose Umstellen von Quer- auf Hochformat und umgekehrt, ohne das Sinarback von der Kamera lösen zu müssen. So wird eine bequeme, sichere und staubfreie Arbeitsweise sichergestellt. Die sehr präzisen Verstelltriebe der Sinar Artec sind ergonomisch an der Kamera angeordnet und können arretiert werden, um un-

ren Stativanschlusses, in Aufnahme- position gedreht werden, ohne dass dabei die Nivellierung verloren geht.

Die neue Sinar Artec erscheint robust, ist aber mit knapp 1,5 kg Gewicht gleichzeitig ein vergleichsweise leichtes Werkzeug. Man legt bei Sinar auch Wert auf die Feststellung, dass man auf die Verstellmechanismen der Sinar Artec ein besonderes Augenmerk legt. Diese sollen präzise sein, am gewünschten Punkt zuverlässig arretiert werden können und auch nach Jahren an-

spruchsvoller Benutzung zuverlässig arbeiten. Daher und dank ihrer kompakten Bauweise ist sie auch bestens für weitere Anwendungen wie Landschafts- und Industriefotografie geeignet.

Nahtlos ins System eingefügt

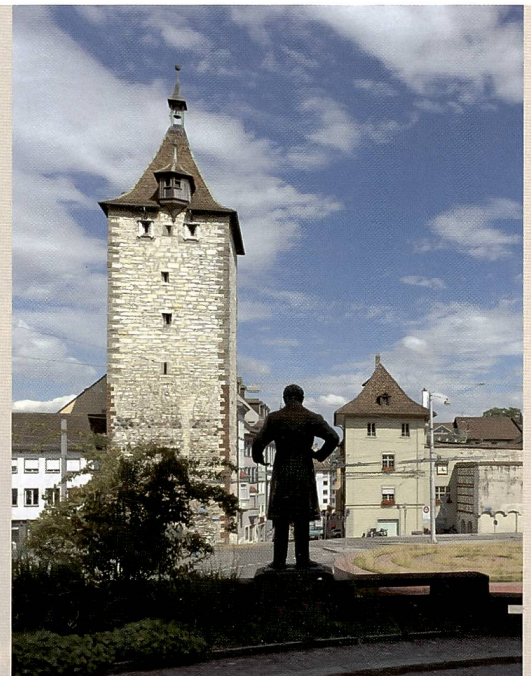
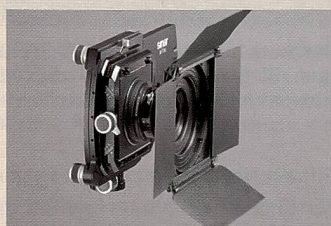
Die Sinar Artec fügt sich in das universelle Sinar System ein und bietet einen einfachen Arbeitsablauf bei maximaler Flexibilität. In Verbindung mit den Sinarback Digitalrückteilen und der Aufnahme-Software Sinar Exposure bietet das neue Sinar Artec Kamerasystem maximale Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität.

aufweisen. Alle Objektive der Artec sind mit einer höchst präzisen Einstellfassung und einer Schärfentiefskala ausgestattet. Die Sinar Artec verfügt über dieselbe mechanische Schnittstelle wie auch die Sinar Hy6 und der Schiebeadapter der Sinar p3 Fachkamera. So lässt sich ein Sinarback Digitalrückteil von der Architekturkamera zur Mittelformatkamera oder zur Fachkamera wechseln, ohne die mechanische Schnittstelle auszuwechseln. Zudem können viele Zubehörteile des universellen Sinar Systems auch bei der Sinar Artec Kamera eingesetzt werden.

Neues Rückteil zur photokina

Sinar wird an der photokina zudem ein neues Rückteil präsentieren. Das «esprit65» benannte Back wurde in Zusammenarbeit mit Jenoptik entwickelt und richtet sich an Mode- People- und Porträtfotografen. Der Sensor stammt aus dem Hause Kodak und weist 31 Millionen Pixel auf. Diese sind zusätzlich mit Mikrolinsen ausgestattet, um die Lichtausbeute zu verbessern. Die Grösse des Sensor beträgt 44 x 33 mm. Als Besonderheiten kann das neue Rückteil einen automatischen Weissabgleich vornehmen, sowie die Dateiformate

DNG und JPEG parallel abspeichern. Die Daten werden wahlweise auf eine externe Festplatte/Computer oder auf eine CF-Speicherkarte geschrieben. In Verbindung mit der Sinar Hy6 wird das «esprit65» zudem im Set als Hy6-65 erhältlich sein. Der Vorteil des Sets ist auch in der Stromversorgung zu suchen, kann das «esprit65» doch auch über den im Handgriff der Hy6 integrierten Akku gespiesen werden. Selbstverständlich verfügt auch das Rückteil selbst über einen Akku, womit sich die potentielle Shootingdauer praktisch verdoppelt.



Detailansichten der Artec (links): Präzise Skalen zum Schwenken und Shiften, Fokussiering am Objektiv, kompakte Einheit mit dem Gegelichtkompodium.

Oben: Mit Sinar Exposure erübrigt sich die Verwendung eines Centerfilters, dies erledigt die Shadingkorrektur. Was dabei passiert, sehen wir in den Beispielbildern: Beim Bild rechts wurde die kamerainterne Shadingkorrektur genutzt.

Die Sinar Exposure beinhaltet Werkzeuge, die für Architektur- anwendungen besonders nützlich sind, da sie den Workflow des Architekturfotografen unterstützen. Ausserdem eliminiert die Funktion Shading-Korrektur das Anbringen eines Centerfilters. Für das Sinar Artec Kamerasystem steht eine grosse Auswahl an Sinaron Digital und Sinaron Digital HR Objektiven zur Verfügung, die das für die High-End-Digital- fotografie benötigte hohe Auflösungsvermögen sowie minimale Verzeichnungen und Farbsäume

sinar artec Technische Daten

Verschiebung:	+25/-15 mm vertikal, +20/-20 horizontal
Neigen/Schwenken:	+/-5°, drehbar um 360°, Einrastung alle 90°
Ausrichthilfen:	1 Dosen, 3 Röhrenlibellen für alle Achsen
Betrachtungshilfen:	helle Einstellscheibe, bewegliche 3-fach Lupe
Anschluss Digibacks:	Sinar Hy6, Leaf AFI, Hasselblad V
Abmessungen:	27 x 19 x 7 cm
Gewicht:	1,45 kg
Objektive:	Sinaron Digital HR 5,6/23; HR 4,0/35; HR 4,5/45; HR 4,5/55 HR 4,0/60; 5,6/70; 5,6/90; HR 4,0/100; 5,6/135 mm Sinar Artec; arTec-e75r; Artec-e54r
Modellpalette:	
Sensorgrösse:	48,0 x 36,0 mm
Pixelzahl:	33 MPix (Artec-e75r), bzw. 22 MPix (Artec-e54r)
ISO-Empfindlichkeit:	100 - 800 / 50 - 400
Drehadapter:	inbegriffen bei Artec-e75r / Artec-e54r
Energieversorgung:	Lithium-Ionen-Akku 7,2 V, 2200 mAh
Info:	www.sinar.ch alle Angaben ohne Gewähr

Trend zu Systemlösungen

Wie kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe zu vernehmen war, soll sich Sinar künftig vermehrt mit massgeschneiderten Systemen – mit aufeinander abgestimmten Kameras, Rückteilen und Software – an potentielle Kunden richten. Die Hy6-65 ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Trotzdem werden wohl Rückteile wie das «esprit65» auch mit allen Mittelformatkameras, die auf dem Markt gegenwärtig erhältlich sind, kompatibel sein.